

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 wurden am 25. August insgesamt 124 Schülerinnen und Schüler in die neuen 7. Klassen aufgenommen. Davon kommen 60 Schülerinnen und Schüler aus der Region Charlottenburg/Wilmersdorf, 34 Mädchen und Jungen aus der Region Tempelhof/Schöneberg. Aus der Nachbarregion Steglitz/Zehlendorf haben sich 21 Mädchen und Jungen und deren Eltern für unsere Schule entschieden. Den etwas weiteren Weg aus den Regionen Pankow, Mitte und Friedrichshain/Kreuzberg scheuen weitere 9 Schülerinnen und Schüler nicht. Unser Gymnasium besuchen nunmehr 518 Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I sowie 260 junge Menschen in der Oberstufe.

Die feierliche Einschulung der 7.Klässler wird sicher den Eltern, Großeltern und nicht zuletzt den Mädchen und Jungen in guter Erinnerung bleiben. Schülerinnen und Schüler des Chores und einer Akrobatik-Gruppe, angeleitet von ihren Lehrkräften, unterstützten das Anliegen der Schule, den Neuankömmlingen einen würdigen Empfang zu bereiten.

Die ersten drei Schultage bleiben im 7. Jahrgang immer der Einführung vorbehalten. Auch in diesem Schuljahr erhielten die Schülerinnen und Schüler aus den 26 verschiedenen Grundschulen der o.g. Regionen einen ersten Einblick in die schulischen Abläufe. Die Klassenleitungsteams hatten sich auf diese drei Tage bereits am Ende des vergangenen Schuljahres vorbereitet. Dem gegenseitigen Kennenlernen wurde viel Raum eingeräumt, auch die Patenschülerinnen und -schüler aus den höheren Klassen der Sekundarstufe I traten erstmals in Kontakt mit ihren jüngeren Schützlingen. Das von lautstarken Anfeuerungsrufen begleitete Brennball-Turnier auf dem Schulhof konnte die Klasse 7c für sich entscheiden. Der Klasse gilt unser Glückwunsch. Für die Eltern dieser Schülerinnen und Schüler fand die erste Woche mit dem „Elternfrühstück“ ihren Abschluss. Die Eltern des 8. Jahrgangs laden traditionsgemäß ein und schaffen somit die erste kommunikative Plattform für die Elternschaft. Erfreulicherweise erreichten auch die schuleigenen Planer, welche erstmals an die neuen 7. Klassen ausgegeben werden konnten, gerade noch pünktlich die Schule.

Alle anderen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I begannen das neue Schuljahr mit zwei Klassenleiterstunden am Anfang des Tages, anschließend fand der Unterricht planmäßig statt – ganz wie vor den Sommerferien.

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler wurden am ersten Schultag in das Kurssystem eingeführt, wobei der 12. Jahrgang im 3. Kurshalbjahr erste Hinweise zu Ablauf und Durchführung der Abiturprüfungen erhielt. Der Unterricht für den 11. Jahrgang begann mit der 6. Stunde – erstmals wurde in den neuen Kursverbänden gearbeitet.

Die erste Schulwoche verlief genauso, wie eine erste Schulwoche in der Regel abläuft: Nur kleinere organisatorische Stolpersteine, welche sich schnell aus dem Weg räumen ließen, zeigten, dass ein Gymnasium eine hochkomplex angelegte Struktur hat und sich manchmal zu Beginn eines Schuljahres einiges etwas zurecht ruckeln muss.

Grundsätzlich kann gesagt werden: Das Schuljahr hat gut begonnen, die Mannschaft ist gut vorbereitet an Bord gegangen. Der Wind bläst aus der richtigen Richtung, das Schiff nimmt Fahrt auf.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Einfahrt in den Zielhafen – insbesondere den Abiturientinnen und Abiturienten des Schuljahres 2014/2015.

Ilona Kowollik
(Schulleiterin)